

Gemeinde Cremlingen

Der Bürgermeister

Beratungsvorlage	Vorlage-Nr: XI/148				
Federführend: FD 11 / Zentrale Aufgaben	Status: öffentlich Datum: 20.04.2023 Verfasser/-in: Bätker / Glade / Pessel				
Schaffung einer Dreizügigkeit für eine der Grundschulen in Cremlingen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	TOP	Ja	Nein	Enth.
10.05.2023	Bau- und Mobilitätsausschuss				
10.05.2023	Kommunaler Schulausschuss				
16.05.2023	Verwaltungsausschuss				
16.05.2023	Rat der Gemeinde Cremlingen				

Beschlussvorschlag:

Der Ausbau der Grundschulen Schandelah und Destedt wird nach Szenarium 1 (Schandelah 2-zügig, Destedt 3-zügig) gem. Anlage „Konzeptstudie GS Destedt-Schandelah-Weddel 2023“ unter Berücksichtigung einer Veränderung der Schuleinzugsgebiete (Cremlingen nach Destedt, Hordorf nach Weddel) beschlossen.

Der Zeitpunkt zur Veränderung der „Satzung über die Festlegung der Schulbezirke für die Grundschulen Destedt, Schandelah und Weddel“ wird in einer der nachfolgenden Sitzungen im Jahr 2023 gesondert beraten.

Die Planungen für den beschlossenen Ausbau der Schulen ist umgehend zu veranlassen mit dem Ziel, im Schuljahr 2025 Räumlichkeiten bereitstellen zu können.

Für die Planungskosten nach Szenario 1 werden die im Haushalt 2023 eingestellten Haushaltsmittel zur Höhe von 500.000 € (Erweiterung der Grundschule Schandelah) in Anspruch genommen.

Begründung:

Eine notwendige Erweiterung der Grundschule Schandelah wurde mit Vorlagen XI/025 und XI/025-1 dargestellt und grundsätzlich beschlossen. In diesem Zusammenhang erfolgte der Prüfungsauftrag auf Dreizügigkeit einer der drei Grundschulen. Das Ergebnis wird nachfolgend dargestellt.

- 1) Räumliche Situation an den Schulen
- 2) Grundsätzliches
- 3) Einschulungsprognosen / Schulbezirke
- 4) Bauliche Situation der Schulen und mögliche Veränderungen
- 5) Vorschlag der Verwaltung

1. Räumliche Situation an den Schulen

Grundschule Destedt

Unterrichtsräume:

Acht Klassenräume und vier Gruppenräume. Pausenhof mit 1.640 m² Fläche. Derzeit acht Schulklassen mit 23 bis 26 Kindern.

Funktionsräume für die Unterrichtsnutzung:

Schülerküche, Werkraum mit kleinem Raum für elektr. Werkzeuge, Aula mit angrenzendem Lagerraum für Stühle, Spiel- und Spaßraum, kleiner Forscherraum, Sporthalle (Einfeldhalle, 288 m²), PC- und gleichzeitig Bibliotheksraum, kleiner Rückzugsraum (im KG).

Allgemeine Funktionsräume:

Mensa 75,6 m², für ca. 50 Personen, Küche 11,24 m², kein zusätzlicher Lagerraum, Umkleideraum für Küchenkräfte, Lehrerzimmer 53 m² für 35 Personen, Sekretariat, Büro der Schulleitung, Büro der Koordinatorin, Hausmeisterraum, Raum für Förderschulkraft, Eingangs- / Pausenhalle 71,9 m² (wird teilweise zusätzlich als Mensa genutzt), kleiner Besprechungsraum inkl. einem Lehrerarbeitsplatz, Besprechungsraum für 10 Personen, kleiner Lehrerarbeitsplatz für 2 Personen, kleiner Serverraum, Raum für Unterrichtsmaterialien sowie ein kleiner Raum für die Reinigungskräfte.

Von der Schule vorgetragene Bedarfe: Musikraum, Lagerräume und weitere Gruppenräume.

Am Nachmittag werden die Klassenräume für den Ganzttag (Lernzeit und AGs) genutzt. Nach 16.30 Uhr werden die Räume für Elternabende genutzt. Die Aula wird vom Akkordeonorchester und gelegentlich vom Kindergarten genutzt. Die Mensa wird gelegentlich vom Schulelternrat, Schulausschuss oder Ortsrat genutzt.

Kurzfristige Lösung bei temporärer Dreizügigkeit:

Bei einer vorübergehenden Dreizügigkeit bestehen für bis zu zwei Jahrgänge die Umnutzungsmöglichkeiten von Funktionsräumen zu Klassenräumen. Zum Einen mit dem PC-/Bibliotheksraum im KG und zum Anderen den Spiel- und Spaßraum neben der Aula. Bei einer vorübergehenden Umnutzung würden damit Einschränkungen auftreten, doch verblieben noch Funktionsräume. Bei gleichbleibender prozentualer Ganztagsanwahl könnten Mensa und Küche die weitere Kapazität nicht bewältigen. Die Nutzung des Spiel- und Spaßraumes wäre ungeeignet, da die angrenzende Aula auch als Musikraum genutzt wird und der Musikunterricht sich störend auswirken würde.

Fazit: In der Grundschule Destedt kann durch einige organisatorische Änderungen eine vorübergehende Dreizügigkeit für zwei Jahrgänge mit den vorhandenen Räumen nur mit Einschränkungen gewährleistet werden.

Grundschule Schandelah

Unterrichtsräume:

Klassenräume und Gruppenräume: sechs Klassenräume im Neubau sowie zwei Klassenräume in der alten Schule mit jeweils einem Gruppenraum. Pausenhof mit 1.600 m² Fläche.

Zurzeit gibt es fünf JES-Klassen (jahrgangsübergreifende Eingangsstufe) mit 20/21 Kindern und je zwei dritte und vierte Klassen mit 19 – 23 Kindern.

Funktionsräume für die Unterrichtsnutzung:

Musikraum (dieser wird seit Sommer 2023 als Klassenraum für eine dritte Eingangsstufe genutzt). Werkraum / Lernwerkstatt, Bücherei / PC-Raum (innenliegend) sowie ein kleiner Förderraum.

Allgemeine Funktionsräume:

Mensa mit 58,6 m² für ca. 40 Personen, Küche mit 20,7 m² und Lagerraum mit 5 m², Aula, Lehrerzimmer mit 63,5 m² für 42 Personen mit kleiner integrierter Küche, Büro der Schulleitung, Büro der Stellvertretung, Sekretariat, Büro der Koordinatorin (ausgelagert im OG der alten Schule befindlich, was für den täglichen Ablauf / Austausch ungünstig ist) sowie eine Sporthalle (Einfeldhalle 288 m²).

Von der Schule vorgetragene Bedarfe: eine größere Mensa sowie eine größere Küche; zwei bis drei weitere Klassenräume, da immer wieder vereinzelt Dreizügigkeiten auftreten; ein Raum für die Förderschulkraft; ein Raum für Werte und Normen (wird neu eingeführt); ein Raum für Religion und Elterngespräche; ein Raum für die Doppelbesetzung der JES Klassen; ein Raum für die Koordinatorin im Neubau; ein Lagerraum für Lernmittel; ein Lagerraum für Möbel sowie ein Ruheraum.

Für Möbel und das Material für den Ganzttag werden weitere Lagerflächen benötigt.

Die Klassenräume werden am Nachmittag für den Ganzttag (Lernzeit und AGs) genutzt; die Aula wird regelmäßig vom Sportverein ab 16.30 Uhr genutzt; es finden außerschulische Nutzungen wie Nikolausschmaus, Tanz in den Mai, Karneval und Blutspende sowie Wahlen statt in den Räumen der Schule. Dadurch kommt es regelmäßig zu Beeinträchtigungen des Schulbetriebs.

Kurzfristige Lösung bei temporärer Dreizügigkeit:

Seit Schuljahr 2022 wird bereits der Musikraum als Klassenraum für eine dritte Eingangsstufe genutzt. Eine weitere dritte Eingangsstufe wird im Schuljahr 2024 erwartet. Dann muss der Werkraum / Lernwerkstatt umgenutzt werden. Der Schule stehen als Funktionsraum damit nur noch die innenliegende Bücherei und ein kleiner Förderraum zur Verfügung. Mensa und Küche können eine Kapazitätsausweitung in diesem Umfang nicht auffangen.

Fazit: Musikraum und Lernwerkstatt lassen sich vorübergehend nutzen. Dies geht stark zu Lasten des Schulbetriebs, da keine ausreichend großen Funktionsräume vorhanden sind. Ein Anbau von zwei Räumen an die Grundschule Schandelah ist dringend erforderlich.

Damit können perspektivisch die Räumlichkeiten der alten Schule für eine außerschulische Nutzung werden, falls sich ein Rückgang der Schülerzahlen einstellt. Ein Ausbau der Schule ist mit Beratungsvorlage XI/025-1 grundsätzlich beschlossen worden.

Grundschule Weddel

Unterrichtsräume:

Die Grundschule in Weddel verfügt über acht Klassenräume drei Gruppenräume (ehemals PC Raum, Förderschulraum, Bastelwerkstatt), Pausenhof mit 3.100 m² Fläche, Sporthalle (Zweifelhalle mit 980 m²).

Zurzeit gibt es acht Klassen mit 16 bis 24 Kindern.

Funktionsräume für die Unterrichtsnutzung:

Lernwerkstatt, Werkraum, Musikraum mit Bühne, Bücherei (innenliegend), Spiel- und Spaßraum, PC-Raum.

Allgemeine Funktionsräume:

Mensa mit 68 m² für 45 Personen, Küche 27,8 m² mit Vorratsraum 14,2 m², Aula, Lehrerzimmer 64,5 m² für 43 Personen mit integriertem kleinen Küchenbereich), Beratungs- und Sanitätsraum, Lehrerarbeitszimmer, Büro der Schulleitung, Sekretariat, Koordinationsraum.

Lagerflächen für Instrumente, als Archiv und Abstellkammer unter der Treppe für die Lagerung von Stühlen.

Nach 16.30 Uhr findet eine außerschulische Nutzung durch Volkshochschule, Tanzen, Yoga, Chor, Blutspenden und Wahlen statt.

Von der Schule vorgetragene Bedarfe: Räumlichkeiten, um Schulmaterialien von dem Angebot des Nachmittags trennen zu können, Elternsprechzimmer.

Kurzfristige Lösung bei temporärer Dreizügigkeit:

Für eine vorübergehende Dreizügigkeit ließen sich zwei Räume (Spiel- und Spaßraum und Lehrerarbeitszimmer) für die Unterrichtsnutzung zurückbauen. Mensa und Küche können eine Kapazitätsausweitung nicht auffangen.

Fazit: In der Grundschule Weddel kann durch einige organisatorische Änderungen eine vorübergehende Dreizügigkeit für zwei Jahrgänge mit den vorhandenen Räumen mit Einschränkungen gewährleistet werden.

2. Grundsätzliches

Bis kurz vor Schuljahrsbeginn gibt es stets noch leichte Schwankungen bei der Prognose der zu erwartenden Kinderzahlen. Bis Mai eines Jahres haben Eltern die Möglichkeit die sog. Flexikinder anzumelden oder abzumelden. Dazu kommen Kinder, die ein Schuljahr zurückgestellt werden. Desweiteren gibt es immer wieder Zuzüge oder Anträge auf Ausnahme zum Schulbesuch. Auch ist die Zuweisungsquote nicht abzuschätzen. Bei einer erhöhten Kinderzahl muss dann kurzfristig reagiert werden und in dem Jahrgang ggf. ein dritter Zug eröffnet werden.

Von einer Modullösung wird abgeraten, da die Lieferzeiten sehr lang geworden sind und die Mietpreise enorm gestiegen sind. Zudem benötigen die Module Stellflächen, die die Pausenhofnutzung stark einschränken. Die notwendigen Ver- und Entsorgungsanschlüsse für die Module stehen bei allen drei Schulen nicht zur Verfügung und müssten neu hergerichtet werden.

Eine Dreizügigkeit führt auch bei Lehrkräften und pädagogischen Kräften zu einer höheren Personalzahl. Bei einer nur temporären Erhöhung der Schülerzahlen wird aus derzeitiger Kenntnis kein zusätzlicher Platzbedarf erforderlich.

Die Kapazität der Mensen und der Küchen lässt in allen drei Schulen keinen Spielraum. Bei einer temporären Erhöhung der Schülerzahlen muss eine organisatorische Lösung gefunden werden.

Es ergeben sich auch bei einer relativ kontinuierlichen Einwohnerzahl zwangsläufig Schwankungen in den Kinderzahlen, da nicht alle Geburtsjahrgänge gleich stark sind. Dieses ließ sich in den vergangenen Jahren noch auffangen, da die Kinderzahlen nicht am oberen Limit lagen. Durch Neubaugebiete ergibt sich eine höhere Einwohnerzahl, was zu einer höheren Anzahl Schülerinnen und Schüler führen wird. Damit sind die Kapazitätsgrenzen dann überschritten. Ausreichende Räumlichkeiten sind jedoch Voraussetzung für eine gute Qualität der Beschulung. Dies setzt auch ausreichende Funktionsräume und Freiflächen voraus, insbesondere, da es sich um Ganztagschulen handelt.

3. Einschulungsprognosen und Schulbezirke

Für die drei Grundschulen wurden vom Rat in der Sitzung am 1.2.2011 Schuleinzugsbezirke festgelegt (GS Destedt: Cremlingen, Destedt, Hemkenrode, Schulenrode; GS Schandelah: Abbenrode, Gardessen, Hordorf, Schandelah; GS Weddel: Cremlingen, Klein Schöppenstedt, Weddel). Die Ortschaften wurden seinerzeit in Abwägung der Kinderzahlen und der räumlichen Nähe jeweils einer Schule zugeordnet.

Eine Besonderheit besteht für die Ortschaft Cremlingen, die zwei Grundschulbezirken zugeordnet ist – Destedt und Weddel. In Abwägung der prognostizierten Kinderzahlen müssen die Cremlinger Eltern vor der Schulanmeldung angeschrieben und eingeladen werden, um eine gute Aufteilung zu erreichen. Die Eltern sind verunsichert und möchten für ihre Kinder den besten Start in das Schulleben erreichen. Dadurch werden im Vorfeld der Schulanmeldung vielfältige Fragen an Verwaltung und Schulen herangetragen. Für die Schulen ergibt sich daraus ungewollt eine Konkurrenzsituation. Oftmals kommt es zu gemeinsamen Elternabenden, um die Schülerzahlen zu lenken. Bisher hat sich stets eine sinnvolle Lösung gefunden, so dass die Zweizügigkeit beider Schulen bestehen blieb. Für die Schulen, die Eltern und die Verwaltung wäre es ein großer Nutzen, wenn auch die Cremlinger Kinder nur einem Schulbezirk zugeordnet würden. Die Verwaltung hat wenig Möglichkeiten, in die Elternwünsche einzugreifen. Schlechtestenfalls könnte es dazu kommen, dass durch die Wünsche der Eltern in beiden Schulen eine Dreizügigkeit entsteht. Dies ist sowohl durch die geringen räumlichen Kapazitäten als auch aufgrund des derzeitigen Pädagogenmangels keine gute Alternative.

Die anliegenden Dateien veranschaulichen die prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen. Aufgrund der Vergabekriterien für Baugrundstücke wurde dabei gegenüber der üblichen Anzahl von 1,4 Kindern je Bauplatz, wie in Vorlage XI/025-1 beigelegt, eine erhöhte Anzahl von 2 Kindern je Bauplatz zugrunde gelegt. Welche Anzahl von Kindern durch Zuweisungen von Asylbewerbern und Zuzügen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine künftig tatsächlich zu erwarten ist, ist schlecht einplanbar und hängt zum Einen von der Entwicklung der Situation in den Heimatländern und zum Anderen vom vorhandenen Wohnungsmarkt ab.

Wie die Prognose zeigt, wäre eine Beibehaltung der Einzugsgebiete für alle drei Schulen belastend. Unter Berücksichtigung der mit anliegender Planung dargestellten baulichen Situation bietet sich ein dreizügiger Ausbau für die GS Destedt an und damit einhergehend eine Veränderung des Schuleinzugsgebietes. Die Kinder der Ortschaft Cremlingen könnten Destedt zugewiesen werden. Das Einzugsgebiet der GS Weddel würde als Ausgleich um die Ortschaft Hordorf erweitert, was die GS Schandelah entlastet. Mögliche kurzfristige Dreizügigkeit wäre sowohl in Schandelah (nachdem zwei weitere Räume entstehen) als auch in Weddel auffangbar. Andere Zuordnungen führen zu größeren Belastungen in den Schulen und wären daher nicht sinnvoll.

4. Bauliche Situation und mögliche Veränderung

Die neuen Räumlichkeiten wurden in den Plänen mit rot gestrichelter Linie dargestellt

GS Destedt

Variante 1

- Erweiterung der Mensa auf ca. 80 Sitzplätze (Mahlzeiten in zwei Zeiten für 160 SuS)
- Umbau/Erweiterung nördlicher Zwischenbau (Schulstraße/WC-Trakt) zu zwei Klassenräumen

- Unterkellerung im Bereich Klassenräume mit Außenrampe, Räume für Lager-/Hausmeister
- Umnutzung Spielraum (1c, neben Aula) und PC-Raum (Kellergeschoss) zu Klassenräumen
- Umbau vorhandene Räume UG (ehemalige Hausmeisterwohnung) zu Lehrerarbeitsräumen
- Instandsetzung Laubengang (Dach) und Einbau Glasfassade als Wetterschutz
- Erweiterung/Umgestaltung Parkplatz Schulstraße zu Lehrerparkplätzen

Vorteil: KiTa bleibt unberührt erhalten
Bauarbeiten schränken den Schulbetrieb nur geringfügig ein

Nachteil: Verlust von 2 Sonder-/Funktionsräumen (Spielraum/PC-Raum)
Während des Baubetriebes Einschränkung der Mensanutzung

Reine Baukosten (Schulbereich): brutto 2.607.000,00 €

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Destedt – V 1

Variante 2

- Umbau/Erweiterung der Mensa auf ca. 80 Sitzplätze (Mahlzeiten in zwei Zeiten für 160 SuS) (Bereich Lehrerparkplatz Schulstraße/WC-Trakt)
- Unterkellerung im Bereich der neuen Mensa mit Außenrampe, Räume für Lager/Hausmeister
- Umnutzung KiTa zu 1 Klassenzimmer und 1 Sonderraum
- Umnutzung der ehemaligen Mesa zu einem Klassenraum (1a)
- Umnutzung Spielraum (1b neben Aula) und PC-Raum (Kellergeschoss) zu Klassenräumen
- Umbau vorhandene Räume UG (ehemalige Hausmeisterwohnung) zu Lehrerarbeitsräumen
- Instandsetzung Laubengang (Dach) und Einbau Glasfassade als Wetterschutz
- Erweiterung/Umgestaltung Parkplatz Schulstraße zu Lehrerparkplätzen

Vorteil: Verlust von nur 1 Sonder-/Funktionsräumen (Spielraum/PC-Raum entfallen, dafür ein zusätzlicher Raum im KiTa-Bereich)

Nachteil: Verlust des KiTa-Standortes auf dem Grundstück
Neubau einer mind.2 gruppigen KiTa erforderlich
Zwischenlösung Modul-Landschaft vergl. „Kita-Modul - Im Moorbusch“

Reine Baukosten (Schulbereich): brutto 2.383.000,00 €

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Destedt – V 2

Variante 3

- Erweiterung der Mensa auf ca. 80 Sitzplätze (Mahlzeiten in zwei Zeiten für 160 SuS)
- Umbau/Erweiterung nördlicher Zwischenbau (Schulstraße/WC-Trakt) zu zwei Klassenräumen
- Unterkellerung im Bereich Klassenräume mit Außenrampe, Räume für Lager-/Hausmeister
- Umnutzung Teilbereich KiTa zu 1 Klassenzimmer mit Gruppenraum
- Erweiterung der KiTa um 1. Gruppenraum, 1. Ruheraum, weitere Nebenräumen für Küche, Personal, Sanitäranlagen und Lager.
- Umnutzung Spielraum (neben Aula) zu einem Klassenraum
- Umbau vorhandene Räume UG (ehemalige Hausmeisterwohnung) zu Lehrerarbeitsräumen
- Instandsetzung Laubengang (Dach) und Einbau Glasfassade als Wetterschutz
- Erweiterung/Umgestaltung Parkplatz Schulstraße zu Lehrerparkplätzen

Vorteil: Erhalt des Kindergarten auf dem Grundstück
Verlust von nur 1 Sonder-/Funktionsraum für die Schule

Nachteil: Erweiterung der KiTa um einen Gruppenbereich
Zwischenlösung Modul-Landschaft vergl. „Kita-Modul - Im Moorbusch“

Reine Baukosten (Schulbereich): brutto 3.133.000,00 €

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Destedt – V 3

Variante 4

- Erweiterung der Mensa auf ca. 80 Sitzplätze (Mahlzeiten in zwei Zeiten für 160 SuS)
- Abbruch der vorhandenen Kita
- Anbau von 4 Klassenräumen und 2 Gruppenräumen (ehem. Kita-Bereich)
- Umbau vorhandene Räume UG (ehemalige Hausmeisterwohnung) zu Lehrerarbeitsräumen
- Instandsetzung/Erweiterung Laubengang (Dach) und Einbau Glasfassade als Wetterschutz
- Erweiterung/Umgestaltung Parkplatz Schulstraße zu Lehrerparkplätzen

Vorteil: Erhalt aller vorh. Sonder-/Funktionsraum für die Schule

Nachteil: Neubau einer mind.2 gruppigen KiTa
Zwischenlösung Modul-Landschaft vergl. „Kita-Modul - Im Moorbush“

Reine Baukosten (Schulbereich): brutto 2.977.000,00 €

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Destedt – V 4

GS Schandelah

Variante 4a

- Erweiterung der OGS Schandelah entsprechend des abgestimmten Konzeptes vom 03.02.2023
- Grundstückstausch mit Haus Oststraße 30 / Tausch der Gartenflächen
- Abbruch des südlichen Anbaus (Werkraum und Remise/Garage)
- Neubau anstelle des Anbaus auf getauschtem Grundstück mit 2 Klassenräumen und 2 Gruppenräumen, 1 Differenzierungsraum, Mensa mit Küche und Lagerraum, Büros für Koordinatoren OGS und Elternsprechzimmer, Teilunterkellerung für Technik, Werkraum Hausmeister und Lager
- Umnutzung jetzige Mensa zu Werkraum/Lernwerkstatt (bestehende Küche bleibt erhalten)

Vorteil: Erhalt aller Funktionsräume
Kein Umbau im Bestandsgebäude

Nachteil: kein genereller 3.-zügiger Ausbau der Grundschule
(nur temporäre 3-Zügigkeit für 2 Jahrgänge möglich)

Reine Baukosten (Schulbereich): brutto 2.699.000,00 €

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Schandelah – Variante 4a

Variante 4b

- Erweiterung der OGS Schandelah auf eine durchgehende 3-Zügigkeit der Grundschule auf Grundlage des abgestimmten Konzeptes vom 03.02.2023
- Grundstückstausch mit Haus Oststraße 30 / Tausch der Gartenflächen
- Abbruch des südlichen Anbaus (Werkraum und Remise/Garage)
- Neubau eines 2-geschossigen Anbaus mit Teilunterkellerung auf getauschtem Grundstück mit 4 Klassenräumen und 4 Gruppenräumen, 1 Differenzierungsraum und Treppenhaus im EG, Mensa, Küche, Lagerraum, Büro Koordinatoren OGS, Elternsprechzimmer und WC-Anlagen im OG
- Teilunterkellerung für Technik, Werkraum Hausmeister und Lager
- Umnutzung jetzige Mensa zu Werkraum/Lernwerkstatt

Vorteil: Erhalt aller Funktionsräume
Kein Umbau im Bestandsgebäude

Nachteil: hohe Baukosten
Einbau/Betrieb/Unterhaltung Aufzug als Auflage der Barrierefreiheit/Inklusion

Reine Baukosten (Schulbereich): brutto 5.039.000,00 €

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Schandelah – Variante 4b

GS Weddel

- Erweiterung der OGS Weddel auf eine durchgehende 3-Zügigkeit der Grundschule ist nicht möglich.
- Ein kompletter Neubau von Klassen und Mensa wäre im hinteren Schulhofbereich denkbar, hätte aber keine Anbindung an das Bestandsgebäude und wurde daher nicht näher betrachtet.

Weitere Informationen siehe Konzeptstudie Grundschule Weddel

5. Vorschlag der Verwaltung

Derzeit sind alle drei Grundschulen in der Lage kurzfristig auf Schwankungen nach oben zu reagieren und für bis zu zwei Jahrgängen einen dritten Zug unterzubringen. Damit sind allerdings (teils erhebliche) Einschränkungen durch die Umnutzung von Funktionsräumen verbunden.

Die Szenarien zur möglichen Schulerweiterungen sind in der Anlage „Konzeptstudie GS Destedt-Schandelah-Weddel 2023“ tabellarisch dargestellt. Die Kosten zwischen den einzelnen Szenarien differieren teilweise erheblich. Es sind die reinen Baukosten aufgeführt. Planungskosten sowie Ausstattung, Grundstückskosten u. a. sind nicht enthalten.

Die Verwaltung ist im Gespräch mit der Landesschulbehörde, um einen Schulausbau und die notwendigen / erforderlichen Räumlichkeiten bedarfsorientiert abzustimmen. In einer ersten Vorabinformationsrunde wurde seitens der Landesschulbehörde die besondere Herausforderung angesprochen, die eine Erweiterung von Bestandsgebäuden mit sich bringt. Eine zukunftsorientierte Ausrichtung mit den heutigen Anforderungen an Räumlichkeiten, Technik, Inklusion, Ganztagsbereich, Sonderfunktionsbereichen u. a. für die Umsetzung der Lehrpläne gestaltet sich aufwändig und schwierig und stößt oft an die räumlichen Grenzen.

In eine Entscheidung muss neben der baulichen Betrachtung die perspektivische Entwicklung der Kinderzahlen einfließen und deren Zuordnung zu den Schulbezirken. Dies ist in der Anlage „Einschulungsprognosen mit Berücksichtigung eines erhöhten Kinderaufkommens mit Veränderung der Einzugsgebiete“ dargestellt. Betrachtet man diese und stellt die „Einschulungsprognose ohne Veränderung der Einzugsgebiete“ in den Vergleich zu den möglichen Veränderungen, ergibt sich eine Eindeutigkeit mit der Variante „Einschulungsprognose mit Veränderung Cremlingen nach Destedt und Hordorf nach Weddel“.

Unstrittig ist es, dass die Schule Schandelah einen Anbau benötigt. Diesem wurde in den vorangegangenen Ausschusssitzungen am 15.02.2023 und der Ratssitzung am 21.02.2023 unter der Beratungsvorlage XI/25-1 gem. der Konzeptstudie Variante 4 grundsätzlich zugestimmt.

Unter Betrachtung der genannten Einschulungsprognose und der Konzeptstudien „Ausbau Grundschule Destedt“ ist das Szenarium 1 aus Sicht der Verwaltung die erfolgsversprechendste Ausbauvariante und lässt die besten Spielräume für künftige Veränderungen.

Es werden kurzfristig (bis 2025) für die Schulen Schandelah und Destedt jeweils zwei weitere Klassenräume zur Verfügung gestellt. Die Schule Schandelah wird auf absehbare Zeit mit diesem Ausbau über ausreichende Räumlichkeiten verfügen. Dort ist ein weiterer Ausbau nicht möglich. Die Schule Destedt wird auf absehbare Zeit mit diesem Ausbau über ausreichende Räumlichkeiten verfügen und darüberhinaus besteht dort langfristig die Option auf eine weitere Erweiterung, indem eine neue Kita gebaut und die bisherige Kita der Schule zugeschlagen wird.

Auswirkungen:

- Finanzielle Auswirkungen:
Haushaltsmittel i. H. v. 500.000 € sind für Planungskosten im Investitionsplan 2023 unter der Maßnahme 2.1.1.08/0026/7871000 (Grundschule Schandelah / Hochbau) eingestellt worden. Durch entsprechenden Haushaltsvermerk sind die Ansätze für Investitionen der Grundschulen gegenseitig deckungsfähig. Die vorhandenen Planungsmittel können für die Planung eines Ausbaus beider Schulen eingesetzt werden.

Haushaltsmittel für einen dreizügigen Ausbau der Grundschule Destedt müssten im Haushaltsplan 2024 sowie im mittelfristigen Finanzplan zusätzlich mit aufgenommen werden.

- Personelle Auswirkungen:
Das Ausmaß kann derzeit nicht beziffert werden. Bisher wurden insges. rd. 120 Arbeitsstunden für Planung Konzeptstudie, Einschulungsprognosen und Auswertung der Möglichkeiten aufgewendet. Weitere personelle Auswirkungen werden in der nachfolgenden Beratungsvorlage betrachtet
- Organisatorische Auswirkungen:
Zusätzliche Maßnahme, die in der Projekt- und Maßnahmenplanung des FB 5 noch aufzunehmen ist. Nachfolgende Projekte verschieben sich.
- Klimarelevante Auswirkungen:
Durch die Gebäudeerweiterung selbst bzw. die Errichtung von Ersatzgebäuden sowie mit der Anlage von Wegen und Stellflächen werden zusätzlich Flächen versiegelt.
Unter Einsatz nachhaltiger Baustoffe wird der Verbrauch von Materialressourcen gemindert.

Durch den Betrieb zusätzliche Gebäudeflächen steigt der Bedarf von Strom, Gas und Wasser. Die Gebäudeerweiterungen bzw. die Ersatzgebäude werden in der Energieeffizienzklasse EH 55 errichtet. Ein Teil des Strombedarfs wird durch PV-Anlage mit Speicher gedeckt.

Angaben zu Zielen:

Alle Generationen schätzen Cremlingen als Lebens- und Wohnort und engagieren sich für ein aktives Miteinander.

Pessel

Anlagen:

- Einschulungsprognosen mit Berücksichtigung eines erhöhten Kinderaufkommens mit Veränderung der Einzugsgebiete
- Untersuchung zur Schaffung einer Dreizügigkeit an einer Grundschule
 - GS Schandelah
 - GS Destedt
- Konzeptstudie GS Destedt-Schandelah-Weddel 2023

Stand 25.04.2023

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - Beibehaltung der bestehenden Einzugsgebiete

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Geburten in der Zeit von	01.10.2016 -	01.10.2017 -	01.10.2018 -	01.10.2019 -	01.10.20-	01.10.21-
Schulbezirk bis	30.09.2017	30.09.2018	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022
Grundschule Destedt						
OS Cremlingen *	19	20	20	21	22	11
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 2024	11	26	18	17	21	13
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 2024)	5	5	6	8	5	4
GS Destedt insgesamt	39	56	51	50	53	30
	2zügig	3zügig	2zügig	2zügig	3zügig	2zügig
Grundschule Schandelah						
OS Abbenrode	5	3	8	4	4	5
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4
OS Hordorf	14	16	10	11	9	9
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34
GS Schandelah insgesamt	52	53	58	58	51	52
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	3zügig
Grundschule Weddel						
OS Cremlingen*	18	20	20	21	22	11
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 Sus ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25
GS Weddel insgesamt	54	56	51	55	59	39
	3zügig	3zügig	2zügig	3zügig	2zügig	2zügig
SuS je Jahrgang insgesamt:	145	165	160	163	163	121
OS Cremlingen+BG Schandelaher Str. * (+ 3 SuS ab Schj 2023)+BG Rübenkamp (+2 ab Schj 2025)	37	40	40	42	44	22

Teiler bei 26

Teiler bei 24

Teiler bei 26

*) die Cremlinger Eltern haben die Wahlmöglichkeit zwischen den Grundschulen Destedt und Weddel

Cremlingen, 25.04.2023

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - Zuordnung Cremlingen nach Destedt, Hordorf nach Weddel

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Geburten in der Zeit von bis	01.10.16-30.09.17	01.10.17-30.09.18	01.10.18-30.09.19	01.10.19-30.09.20	01.10.20-30.09.21	01.10.21-30.09.22	
Grundschule Destedt							
OS Cremlingen+BG Schandelaher Str. * (+ 3 SuS ab Schj	37	40	40	42	44	22	
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und	11	26	18	17	21	13	
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2	
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 24)	5	5	6	8	5	4	
GS Destedt insgesamt	57	76	71	71	75	41	
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
Grundschule Schandelah							
OS Abbenrode	5	3	8	4	4	5	
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4	
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+	30	27	36	36	34	34	
GS Schandelah insgesamt	38	37	48	47	42	43	
	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	Teiler bei 24
Grundschule Weddel							
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3	
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG	30	27	28	30	37	25	
Hordorf	14	16	10	11	9	9	
GS Weddel insgesamt	50	52	41	45	46	37	
	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	Teiler bei 26
Kinder gesamt	145	165	160	163	163	121	

Cremlingen, 25.04.2023

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - Zuordnung Cremlingen nach Destedt

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Geburten in der Zeit von bis	01.10.16-30.09.17	01.10.17-30.09.18	01.10.18-30.09.19	01.10.19-30.09.20	01.10.20-30.09.21	01.10.21-30.09.22	
Schulbezirk							
Grundschule Destedt							
OS Cremlingen+BG Schandelahe Str. * (+ 3 SuS ab Schj	37	40	40	42	44	22	
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 24	11	26	18	17	21	13	
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2	
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 24)	5	5	6	8	5	4	
GS Destedt insgesamt	57	76	71	71	75	41	
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
Grundschule Schandelah							
OS Abbenrode	5	3	8	4	4	5	
Hordorf	14	16	10	11	9	9	
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4	
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34	
GS Schandelah insgesamt	52	53	58	58	51	52	
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	Teiler bei 24
Grundschule Weddel							
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3	
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 Sus ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25	
GS Weddel insgesamt	36	36	31	34	37	28	
	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	1zügig	Teiler bei 26
Kinder gesamt	145	165	160	163	163	121	

Cremlingen, 25.04.2023

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - mit Zuordnung Gardessen nach Destedt

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Geburten in der Zeit von bis	01.10.16-30.09.17	01.10.17-30.09.18	01.10.18-30.09.19	01.10.19-30.09.20	01.10.20-30.09.21	01.10.21-30.09.22	
Grundschule Destedt							
OS Cremlingen *	19	20	20	21	22	11	
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 24	11	26	18	17	21	13	
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2	
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 24)	5	5	6	8	5	4	
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4	
GS Destedt insgesamt	42	63	55	57	57	34	
	2zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
Grundschule Schandelah							
Os Abbenrode	5	3	8	4	4	5	
OS Hordorf	14	16	10	11	9	9	
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34	
GS Schandelah insgesamt	49	46	54	51	47	48	
	2zügig	2zügig	3zügig	3zügig	2zügig	2zügig	Teiler bei 24
Grundschule Weddel							
OS Cremlingen *	18	20	20	21	22	11	
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3	
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 Sus ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25	
GS Weddel insgesamt	54	56	51	55	59	39	
	3zügig	3zügig*	2zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
OS Cremlingen+BG Schandelaher Str. * (+ 3 SuS ab Schj 23)+BG Rübenkamp (+2 ab Schj 2025)	37	40	40	42	44	22	
*) die Cremlinger Eltern haben die Wahlmöglichkeit zwischen den Grundschulen Destedt und Weddel, Aufteilg 50:50							
Kinder gesamt	145	165	160	163	163	121	

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen mit Zuordnung Abbenrode nach Destedt

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Geburten in der Zeit von bis	01.10.16-30.09.17	01.10.17-30.09.18	01.10.18-30.09.19	01.10.19-30.09.20	01.10.20-30.09.21	01.10.21-30.09.22	
Grundschule Destedt							
OS Cremlingen *	19	20	20	21	22	11	
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 24	11	26	18	17	21	13	
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2	
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 24)	5	5	6	8	5	4	
OS Abbenrode	5	3	8	4	4	5	
GS Destedt insgesamt	44	59	59	54	57	35	
	2zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
Grundschule Schandelah							
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4	
OS Hordorf	14	16	10	11	9	9	
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34	
GS Schandelah insgesamt	47	50	50	54	47	47	
	2zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	2zügig	Teiler bei 24
Grundschule Weddel							
OS Cremlingen *	18	20	20	21	22	11	
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3	
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 SuS ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25	
GS Weddel insgesamt	54	56	51	55	59	39	
	3zügig	3zügig*	2zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
OS Cremlingen +BG Schandelaher Str. (+3 SuS ab Schj 2023) +BG Rübenkamp* (+2 SuS ab Schj 2025)	37	40	40	42	44	22	
*) die Cremlinger Eltern haben die Wahlmöglichkeit zwischen den Grundschulen Destedt und Weddel, Aufteilg 50:50							
Kinder gesamt	145	165	160	163	163	121	

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - mit Zuordnung Cremlingen nach Weddel

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Geburten in der Zeit von bis	01.10.16-30.09.17	01.10.17-30.09.18	01.10.18-30.09.19	01.10.19-30.09.20	01.10.20-30.09.21	01.10.21-30.09.22	
Grundschule Destedt							
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 2024	11	26	18	17	21	13	
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2	
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 2024)	5	5	6	8	5	4	
GS Destedt insgesamt	20	36	31	29	31	19	
	1zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	1zügig	Teiler bei 26
Grundschule Schandelah							
Os Abbenrode	5	3	8	4	4	5	
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4	
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34	
OS Hordorf	14	16	10	11	9	9	
GS Schandelah insgesamt	52	53	58	58	51	52	
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	Teiler bei 24
Grundschule Weddel							
OS Cremlingen+BG Schandelaer Str. * (+ 3 SuS ab Schj 23)+BG Rübenkamp (+2 ab Schj 2025)	37	40	40	42	44	22	
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3	
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 SuS ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25	
GS Weddel insgesamt	73	76	71	76	81	50	
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	4zügig!!!	2zügig	Teiler bei 26
Kinder gesamt	145	165	160	163	163	121	

Cremlingen, 25.04.2023

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - mit Zuordnung Hordorf nach Weddel

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	
Geburten in der Zeit von bis	01.10.16-30.09.17	01.10.17-30.09.18	01.10.18-30.09.19	01.10.19-30.09.20	01.10.20-30.09.21	01.10.21-30.09.22	
Grundschule Destedt							
OS Cremlingen anteilig *	19	20	20	21	22	11	
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 2024	11	26	18	17	21	13	
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2	
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 2024)	5	5	6	8	5	4	
GS Destedt insgesamt	39	56	51	50	53	30	
	2zügig	3zügig	2zügig	2zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
Grundschule Schandelah							
Os Abbenrode	5	3	8	4	4	5	
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4	
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34	
GS Schandelah insgesamt	38	37	48	47	42	43	
	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	2zügig	Teiler bei 24
Grundschule Weddel							
OS Cremlingen anteilig *	18	20	20	21	22	11	
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3	
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 Sus ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25	
OS Hordorf	14	16	10	11	9	9	
GS Weddel insgesamt	68	72	61	66	68	48	
	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	3zügig	2zügig	Teiler bei 26
OS Cremlingen+BG Schandelaer Str. * (+ 3 SuS ab Schj 23)+BG Rübenkamp (+2 ab Schj 2025)	37	40	40	42	44	22	
*) die Cremlinger Eltern haben die Wahlmöglichkeit zwischen den Grundschulen Destedt und Weddel							
Kinder gesamt	145	165	160	163	163	121	

Stand 25.04.2023

Einschulungsprognose für die Grundschulen der Gemeinde Cremlingen - Zuordnung Cremlingen nach Schandelah, Hordorf nach Weddel, Abbenrode und Gardessen nach Destedt

Einschulungsjahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Geburten in der Zeit von	01.10.2016-	01.10.2017 -	01.10.2018 -	01.10.2019 -	01.10.20-	01.10.21-
bis	30.09.2017	30.09.2018	30.09.2019	30.09.2020	30.09.2021	30.09.2022
Grundschule Destedt						
OS Destedt +BG Lehmkuhlenbreite und Schulstr. +5 und +2 SuS ab Schj 2024	11	26	18	17	21	13
OS Hemkenrode	4	5	7	4	5	2
OS Gardessen	3	7	4	7	4	4
O Abbenrode	5	3	8	4	4	5
OS Schulenrode+ BG Vor dem Dorfe (+3 SuS ab Schj 2024)	5	5	6	8	5	4
GS Destedt insgesamt	28	46	43	40	39	28
	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>
Grundschule Schandelah						
OS Cremlingen +BG Schandelaher Str. (3 SuS ab 2023)+ BG Rübenkamp (2 Sus ab 2025)	37	40	40	42	44	22
OS Schandelah+BG Im Hasselrode ab Schj 2024 (4 SuS)+ Am Sandbach ab Schj 2024 (3SuS)+Im Ackern ab Schj 2025 (+ 2 SuS)	30	27	36	36	34	34
GS Schandelah insgesamt	67	67	76	78	78	56
	<i>3zügig</i>	<i>3zügig</i>	<i>4zügig!!</i>	<i>4zügig!!</i>	<i>4zügig!!</i>	<i>3zügig</i>
Grundschule Weddel						
OS Klein Schöppenstedt	6	9	3	4	0	3
OS Hordorf	14	16	10	11	9	9
OS Weddel+BG Kattenbalken + 5 SuS ab Schj 2025+BG Ahornallee+3 Sus ab Schj 2025	30	27	28	30	37	25
GS Weddel insgesamt	50	52	41	45	46	37
	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>	<i>2zügig</i>
Kinder insgesamt	145	165	160	163	163	121

Teiler bei 26

Teiler bei 24

Teiler bei 26

Gemeinde Cremlingen Grundschulerweiterung

3-zügige Erweiterung der Grundschulen

Destedt

Schandelah

Weddel

Grundschule Destedt

3-zügiger Ausbau

Grundschule Destedt

Bestand

- 2-zügige Grundschule
- Baujahr 1958
- Westflügel 2-geschossig
- Mensa mit max. 50 Sitzplätzen
- 2-Feld-Sporthalle
- Kita angegliedert

Mängel und Schwächen

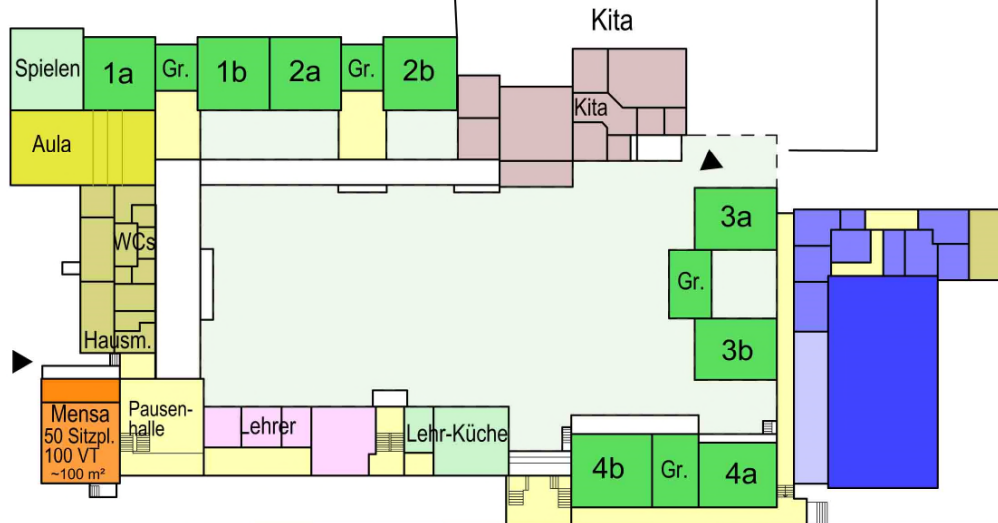
- Mensa zu klein
- Laubengang nicht wettergeschützt
- Spiele-Zimmer liegt als gefangener Raum hinter der Aula

Raumbedarf für 3-Zügigkeit

- 4 zusätzliche Klassenräume inkl. Gruppenräume
- Mensa mit 80 VP gleichzeitig
- mehr Lehrerzimmer

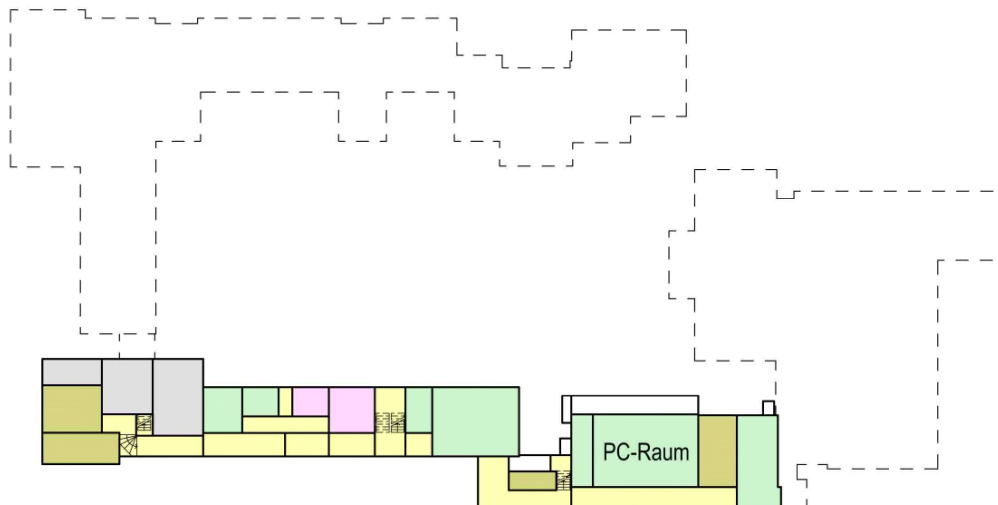
Schulstraße

Ohestraße



Grundriss EG

0 5 10 25 50



Grundriss UG

0 5 10 25 50

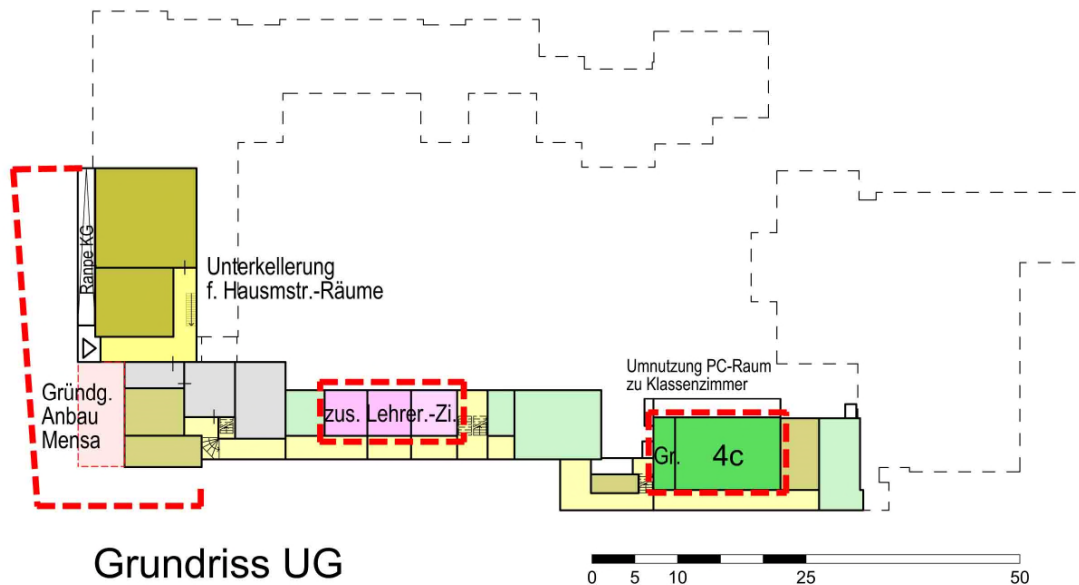
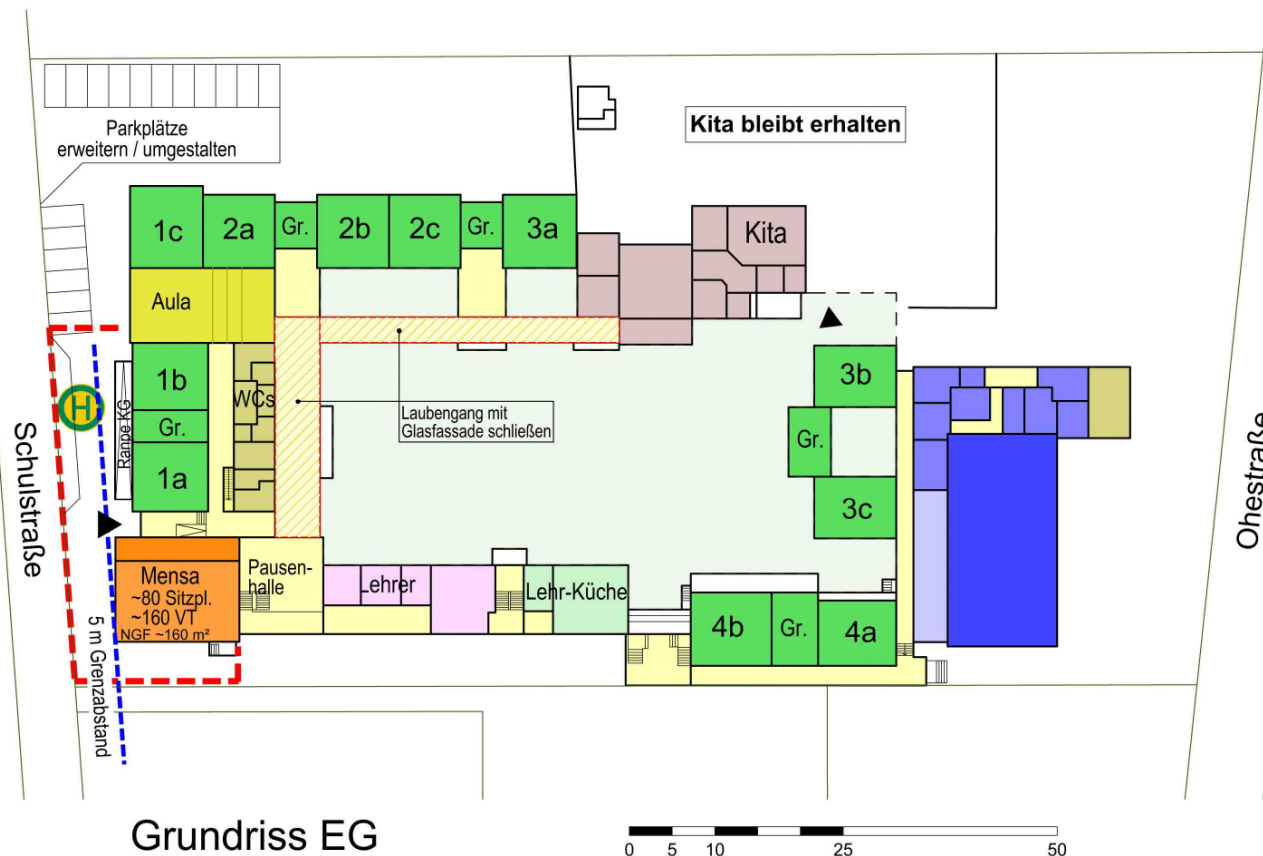
Grundschule Destedt

V1

- Kita erhalten
- Erweiterung Mensa auf ca. 80 Sitzplätze / 160 VP
- nördlichen Zwischenbau umbauen und zu 2 Klassenzimmern erweitern
- Unterkellerung, Räume für Hausmeister/Lager mit Außenrampe
- nördlichen Parkplatz erweitern / umgestalten
- Spielzimmer und PC.Raum zu Klassenzimmern umnutzen
- Vorhandene Räume im UG als Lehrerzimmer umbauen
- Laubengang mit Glasfassade als Wetterschutz schließen

Vor- (+) / Nachteile (-)

- + Kita bleibt erhalten
- Verlust von 2 Sonderunterrichtsräumen



Zusammenstellung nach KGR DIN 276	Destedt Variante 1
KGR 200	0 €
KGR 300	1.831.611 €
KGR 400	550.404 €
KGR 500	224.400 €
KGR 600	
Gesamt Baukost.	2.607.000 €

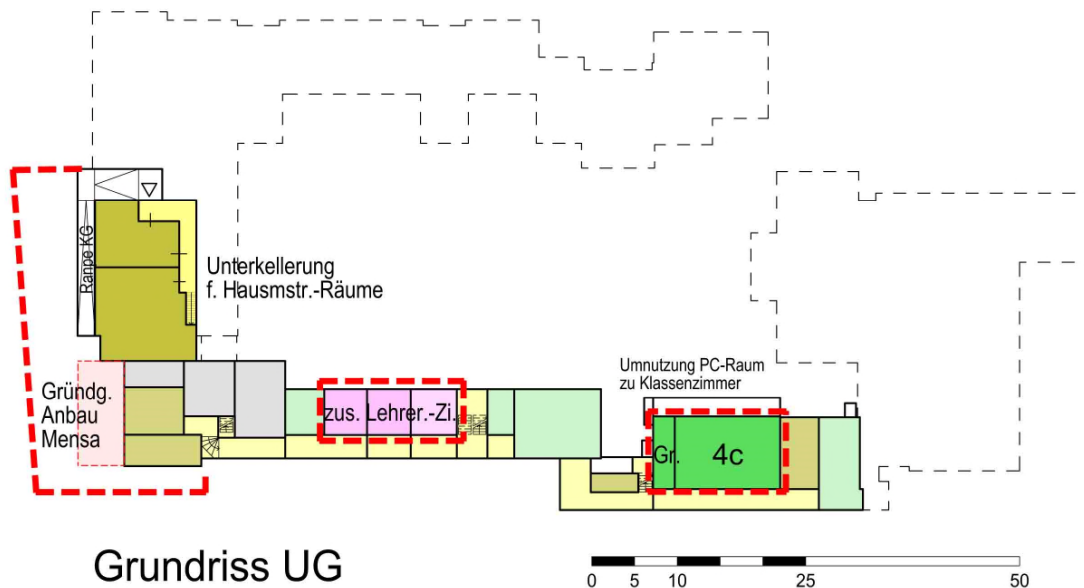
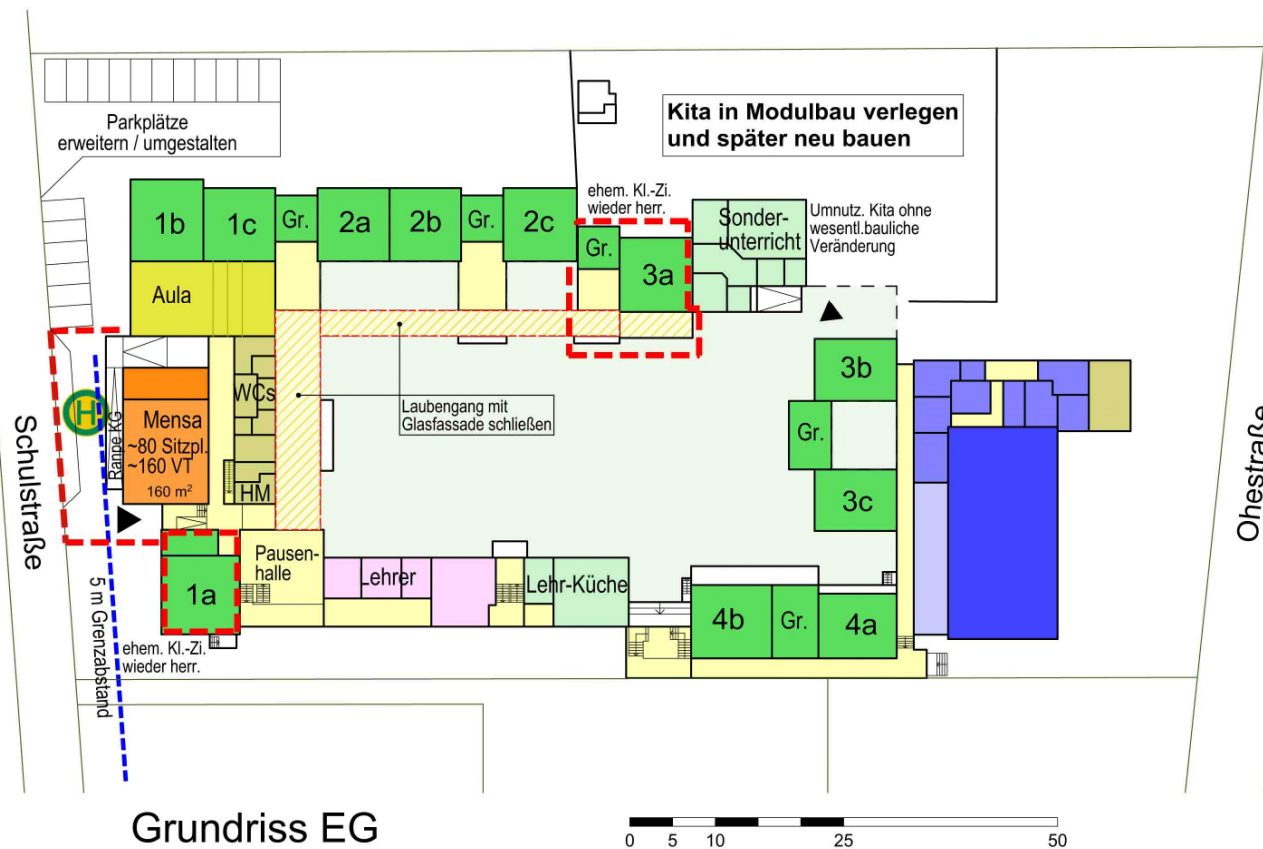
Grundschule Destedt

V2

- Kita umnutzen zu 1 Klassenzi. und 1 Sonderunterrichtsraum
- Erweiterung Mensa auf ca. 80 Sitzplätze / 160
- Unterkellerung, Räume für Hausmeister/Lager mit Außenrampe
- ehem. Mesa zu Klassenzimmer umnutzen
- nördlichen Parkplatz erweitern / umgestalten
- Spielzimmer und PC.Raum zu Klassenzimmern umnutzen
- Vorhandene Räume im UG als Lehrerzimmer umbauen
- Laubengang mit Glasfassade als Wetterschutz schließen

Vor- (+) / Nachteile (-)

- Kita muss umziehen
(Modulbau, später Neubau erforderlich)
- + Sonderunterrichtsräume bleiben erhalten bzw. werden im Kita-Gebäude eingerichtet



Zusammenstellung nach KGR DIN 276	Destedt Variante 2
KGR 200	0 €
KGR 300	1.670.738 €
KGR 400	486.993 €
KGR 500	224.400 €
KGR 600	
Gesamt Baukost.	2.383.000 €

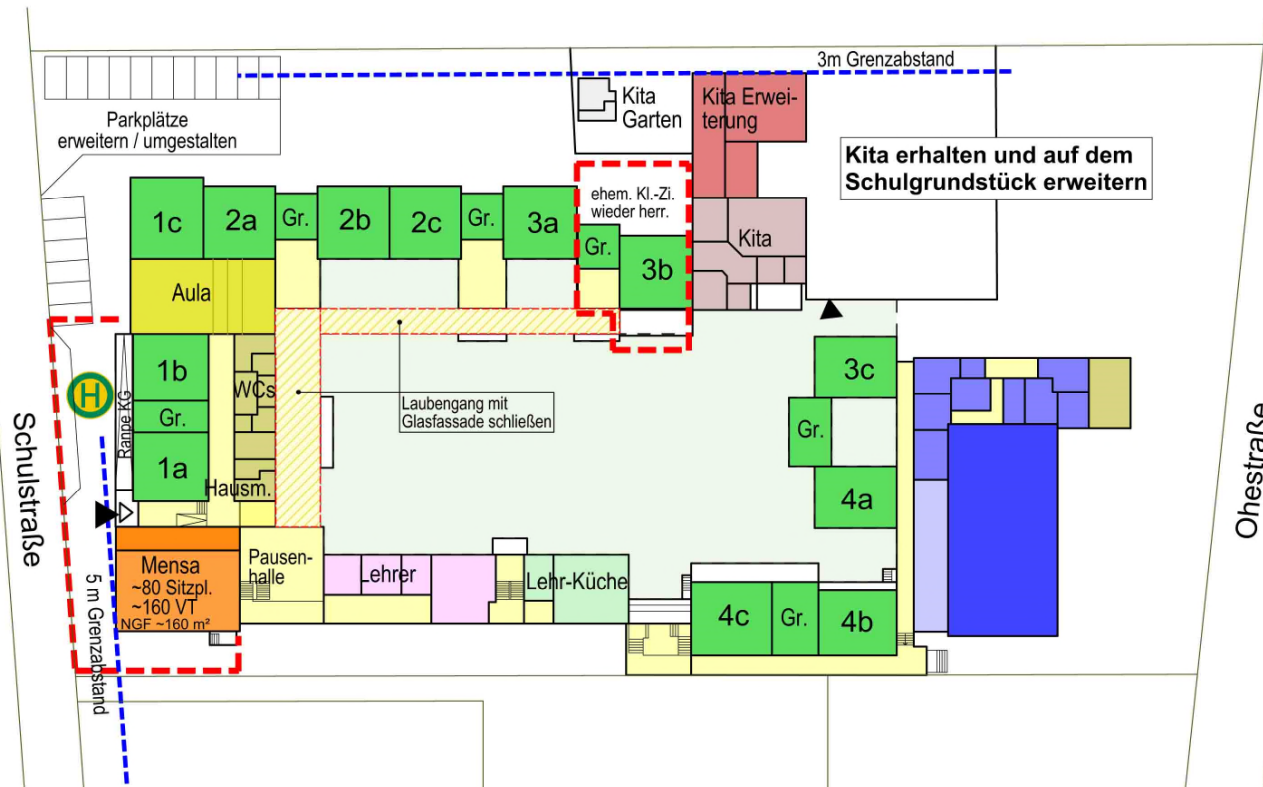
Grundschule Destedt

V3

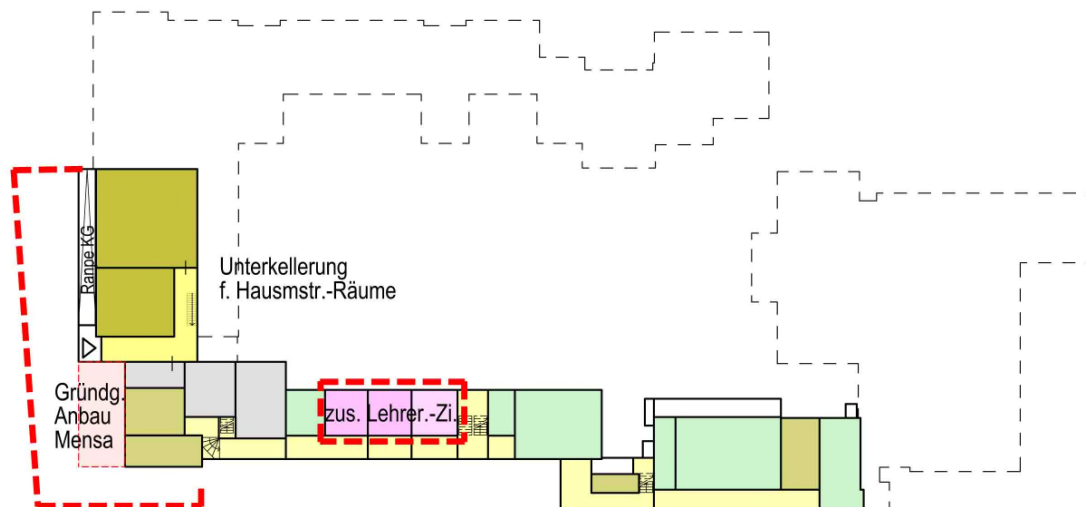
- Kitaräume teilw. der Schule zuordnen, 1 Klassenzimmer einrichten
- Kita erweitern, Anbau für 1 Ki.-Gruppe
- nördlicher Anbau mit 2 Klassenzimmern
- Unterkellerung, Räume für Hausmeister/Lager mit Außenrampe
- Erweiterung Mensa auf ca. 80 Sitzplätze / 160 VP
- nördlichen Parkplatz erweitern / umgestalten
- Spielzimmer in Klassenraum umnutzen, PC-Raum belassen
- Vorhandene Räume im UG als Lehrerzimmer umbauen

Vor- (+) / Nachteile (-)

- + Kita kann auf dem Grundstück verbleiben, muss jedoch erweitert werden
- für die Zeit der Erweiterung muss die Kita (ztw.) in den Modulbau ausweichen
- 1 Sonderunterrichtsraum (Spielen) entfällt



Grundriss EG



Grundriss UG

Zusammenstellung nach KGR DIN 276	Destedt Variante 3
KGR 200	0 €
KGR 300	2.200.651 €
KGR 400	667.964 €
KGR 500	264.000 €
KGR 600	
Gesamt Baukost.	3.133.000 €

Grundschule Destedt

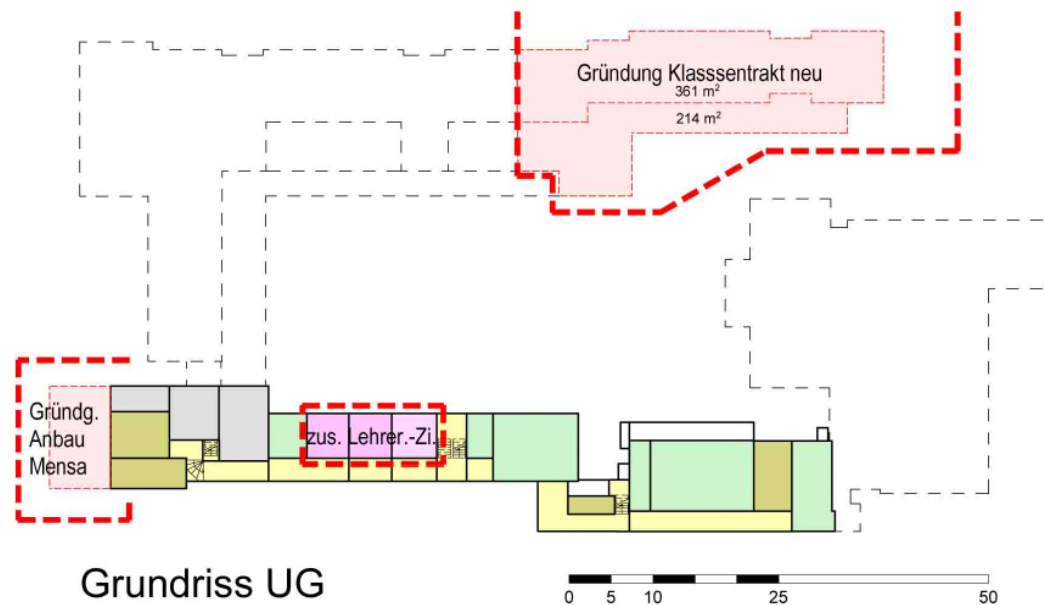
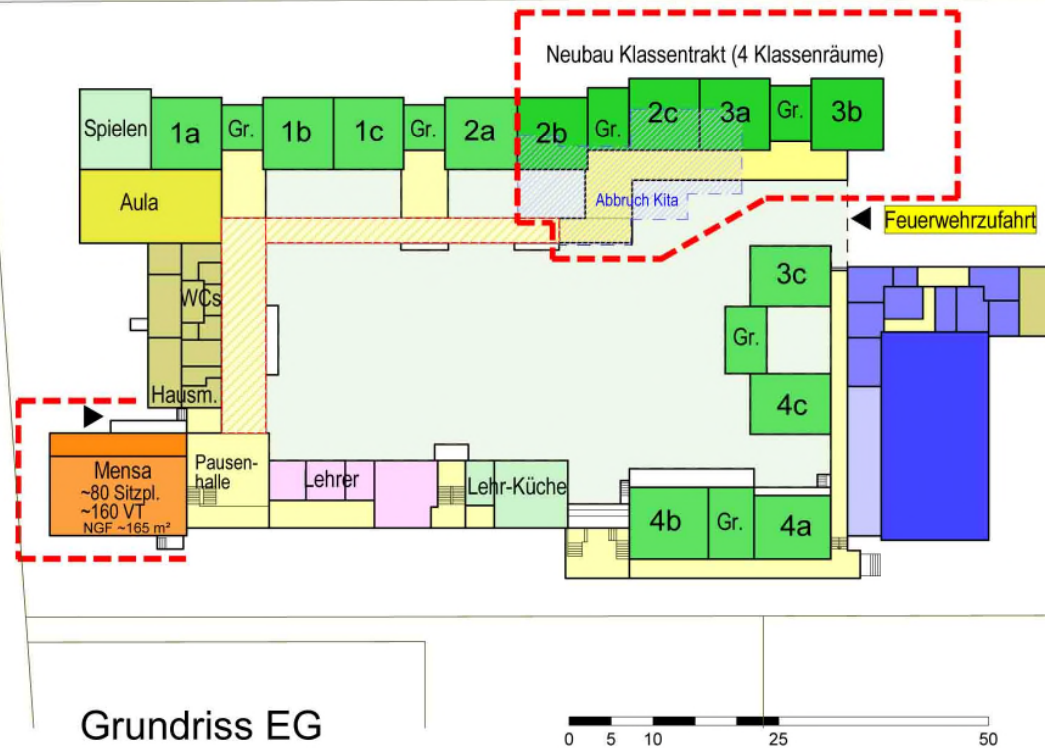
V4

- Kita abbrechen und an anderer Stelle neu errichten
- Neubau/Anbau mit 4 Klassenräumen + Gruppenr.
- Erweiterung Mensa auf ca. 80 Sitzplätze / 160 VP
- Spielzimmer und PC.Raum bleiben erhalten
- Vorhandene Räume im UG als Lehrerzimmer umbauen
- Laubengang mit Glasfassade als Wetterschutz schließen

Vor- (+) / Nachteile (-)

- Kita muss umziehen
(Modulbau, später Neubau erforderlich)
- + Alle Funktionsräume können erhalten werden

Zusammenstellung nach KGR DIN 276	Destedt Variante 4
KGR 200	36.521 €
KGR 300	2.115.622 €
KGR 400	652.728 €
KGR 500	171.600 €
KGR 600	
Gesamt Baukost.	2.977.000 €



Grundschule Schandelah

Gegenüberstellung

- Erweiterung Variante 4 a (2-zügig)
(s. Konzeptstudie vom 03.02.2023)
- Variante 4 b, 3-zügiger Ausbau
als Erweiterung der Variante 4 a

Variante 4 a

(wie in Konzeptstudie vom 03.02.23 präsentiert)

Abbruch Werkraum + Nebengebäude Süd - Grundstückstausch - Neubau Klassentrakt mit Unterkellerung



Maßnahmenbeschreibung:

- Erhalt der Sporthalle (Sanierung Bau- und Settingsschäden)
- Abbruch des südlichen Anbaus (Werkraum, Remise)
- Grundstückstausch mit Haus Oststraße 3, Tausch der Gartenflächen
- Neubau an der Stelle des Anbaus und auf dem getauschten Grundstück
 - 2 Klassenzimmer jeweils mit Gruppenraum
 - Klassenraum Differenzierung
 - Büro Koordinatorin
 - Elternsprechzimmer
 - Mensa
 - Abstellraum (im Keller)
 - Ersatz-Lagerflächen für Hausmeister (im Keller)
 - Technikraum, Heizung (im Keller)
- Umnutzung der jetzigen Mensa zu einem Werkraum mit Gruppenraum, (Ersatz für den abgebrochenen Werkraum)

Bewertung

Vorteile:

- Kompaktere, energetisch optimierte Bauweise ggü. V 3
- Geringer Verkehrsflächenanteil
- Wenig Beeinträchtigung des Schulbetriebes
- Erhalt der Sporthalle, keine Beeinträchtigung des Sportbetriebes
- Begrenzung des Baufeldes auf einen gut abgrenzbaren Teil des Schulgeländes
- Mensa mit guter Anlieferungsmöglichkeit

Nachteile:

- Die durch Setzungsrisse beschädigte Turnhalle muss statisch saniert werden (Ertüchtigung der Fundamente)

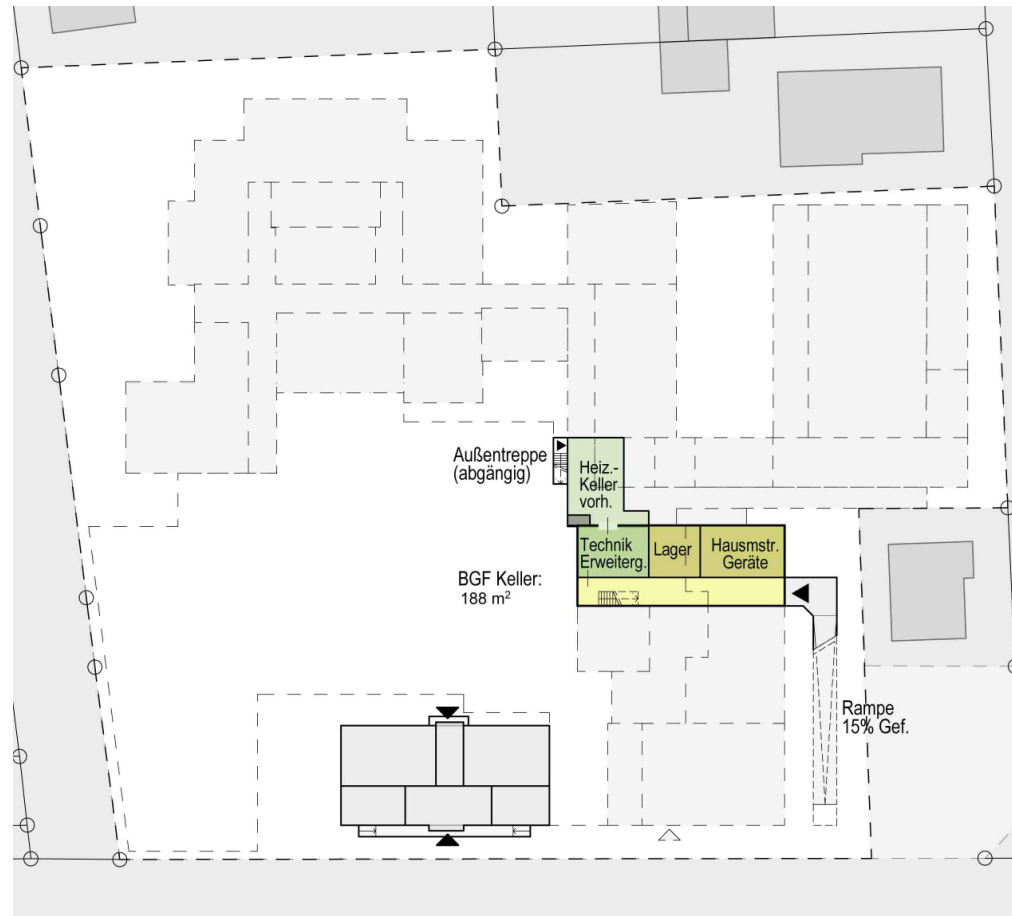
Baukosten

(ohne Baunebenkosten)
(ohne Kosten für Grunderwerb)

2.699.000 €

Variante 4 a

Kellergeschoss



Vorteile V4 gegenüber V3:

- Bessere Erweiterungsmöglichkeit
- Endpunkt der Rampe näher am Eingang

Variante 4 b – 3-zügiger Ausbau mit Obergeschoss

Abbruch Werkraum + Nebengebäude Süd - Grundstückstausch - Neubau Klassentrakt mit Unterkellerung



Maßnahmenbeschreibung:

- Erhalt der Sporthalle (Sanierung Bau- und Setzungsschäden)
- Abbruch des südlichen Anbaus (Werkraum, Remise)
- Grundstückstausch mit Haus Oststraße 3, Tausch der Gartenflächen
- Neubau, 2-geschossig + Teilkeller, an der Stelle des Anbaus und auf dem getauschten Grundstück
 - 4 Klassenzimmer jeweils mit Gruppenraum (EG)
 - Klassenraum Differenzierung (EG)
 - Büro Koordinatorin (OG)
 - Elternsprechzimmer (OG)
 - Mensa für 160 VT / 80 SiPl. (OG)
 - Abstellraum (KG)
 - Ersatz-Lagerflächen für Hausmeister (KG)
 - Technikraum, Heizung (KG)
- Umnutzung der jetzigen Mensa zu einem Werkraum mit Gruppenraum, (Ersatz für den abgebrochenen Werkraum)

Bewertung

Vorteile:

- Kompakte, energetisch optimierte Bauweise
- Geringer Verkehrsflächenanteil
- Wenig Beeinträchtigung des Schulbetriebes
- Erhalt der Sporthalle, keine Beeinträchtigung des Sportbetriebes
- Begrenzung des Baufeldes auf einen gut abgrenzbaren Teil des Schulgeländes
- Mensa mit guter Anlieferungsmöglichkeit (Aufzug und Außenzugang)

Nachteile:

- Die durch Setzungsrisse beschädigte Turnhalle muss statisch saniert werden (Ertüchtigung der Fundamente)

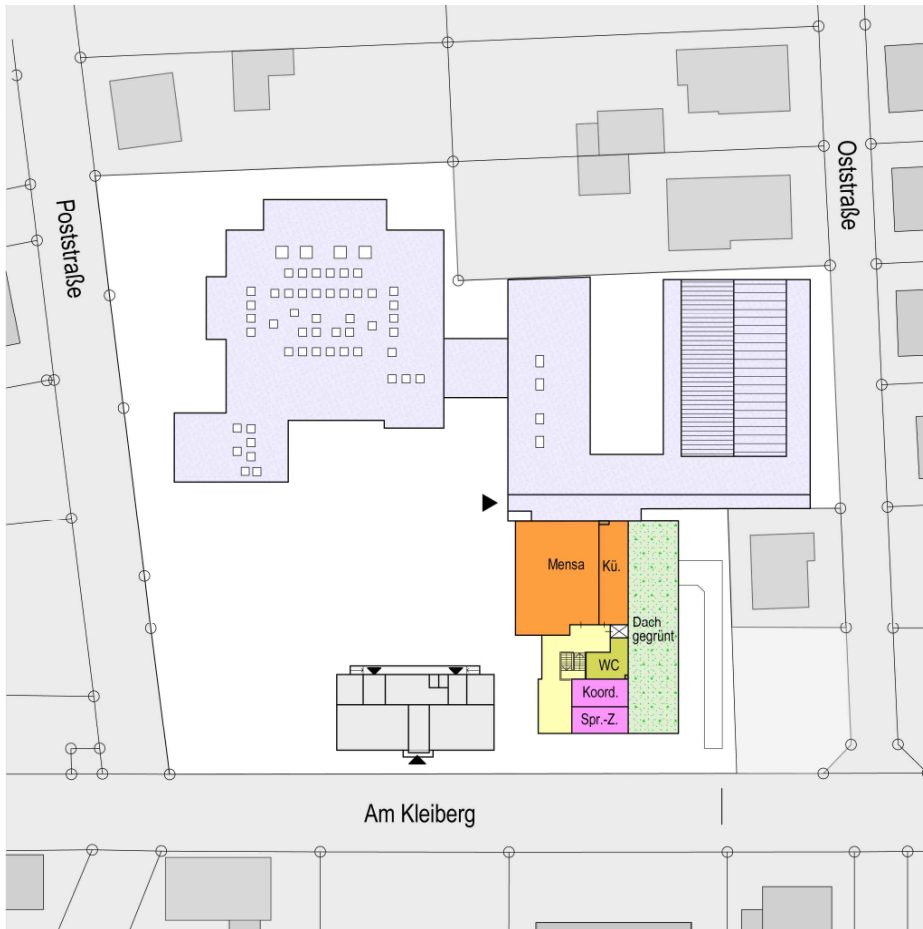
Baukosten

(ohne Baunebenkosten)
(ohne Kosten für Grunderwerb)

5.039.000 €

Variante 4 b – 3-zügiger Ausbau mit Obergeschoss

Obergeschoss und Kellergeschoss



Grundriss Obergeschoss



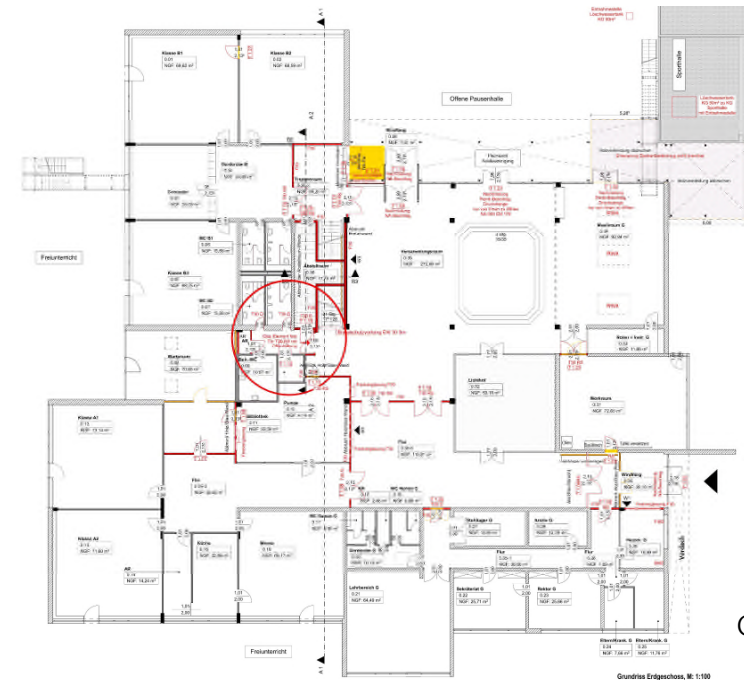
Grundriss Kellergeschoss

Grundschule Weddel

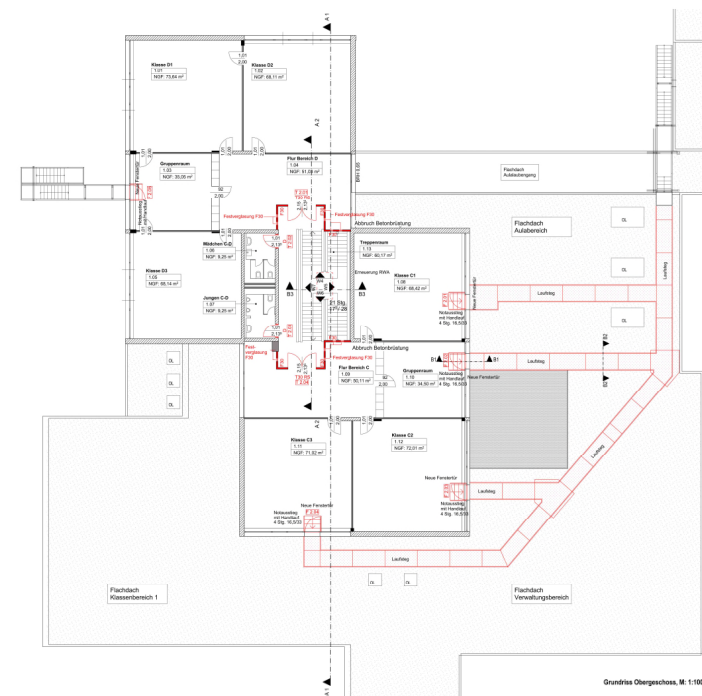
Erich-Kästner-Schule

Die Erich-Kästner- Schule in Weddel ist für einen Ausbau zu einer 3-zügigen Grundschule nicht geeignet. Maßnahmen ist aus Sicht des Verfassers planerisch nicht lösbar und wirtschaftlich nicht darstellbar.

- Eine Erweiterung des Schulgebäudes nach Norden ist nicht zielführend, weil dies zu Lasten des Schulhofs ginge. Dieser ist bereits jetzt relativ klein und für eine zukünftig größere Schülerzahl ungeeignet.
- Eine Ausweitung nach Osten ginge zu Lasten der Zufahrt und der Parkplätze. Auch die Erschließung und die inneren Wege wären bei einer Erweiterung nach Osten nicht zufrieden-stellend lösbar
- Für eine Aufstockung mit Vergrößerung des Obergeschosses ist die vorhandene Tragstruktur nicht geeignet. Die Hohlchalungsdecken des Erdgeschosses sind für eine Aufstockung nicht ausgelegt. Eine Verstärkung der der Tragstruktur wäre mit erheblichen statischen Umbaumaßnahmen verbunden, die sich wirtschaftlich nicht darstellen lassen
- Eine Aufstockung um ein weiteres Geschoss über dem Obergeschoss ist aus den vorgenannten Gründen ebenfalls nicht möglich.
- Das Gelände östlich der Sporthalle steht für einen Erweiterungs-Neubau nicht zur Verfügung.



Grundriss EG



Grundriss OG

Szenarien zur Erweiterung einer der Schulen Destedt oder Schandelah zur 3-Zügigkeit

Szenarium 1	Szenarium 2	Szenarium 3	Szenarium 4	Szenarium 5
Schandelah 2-zügig Destedt 3-zügig	Schandelah 2-zügig Destedt 3-zügig	Schandelah 2-zügig Destedt 3-zügig	Schandelah 2-zügig Destedt 3-zügig	Schandelah 3-zügig Destedt unverändert
GS Schandelah V 4a 2.699.000 €	GS Schandelah V 4a 2.699.000 €	GS Schandelah V 4a 2.699.000 €	GS Schandelah V 4a 2.699.000 €	GS Schandelah V 4b 5.039.000 €
GS Destedt V1 2.607.000 €	GS Destedt V2 2.383.000 €	GS Destedt V3 3.133.000 €	GS Destedt V4 2.977.000 €	GS Destedt keine Maßnahme
Kita keine Maßnahmen 0 €	Kita Umzug in Modulbau parallel Neubau aaO. 3.900.000 €	Kita Erweiterung auf Schulgrundstück 600.000 €	Kita Umzug in Modulbau parallel Neubau aaO. 3.900.000 €	Kita keine Maßnahmen
Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
5.306.000 €	8.982.000 €	6.432.000 €	9.576.000 €	5.039.000 €

erstellt im Auftrag von

Gemeinde Cremlingen
Der Bürgermeister

vertreten durch

Fachbereich 5
– Bauen, Wohnen, Umwelt –

am 21.04.2023 aufgestellt durch

F B W ■ ARCHITEKTEN GbR
DIPLOMINGENIEURE

FRIEDRICHSTR. 5 ■
38102 BRAUNSCHWEIG ■
TEL: 0531 / 47 37 324 ■
FAX: 0531 / 47 37 326 ■
MAIL@FBW-ARCHITEKTEN.DE ■

Anlage 1a, GS Destedt, Auszug aus dem Liegenschaftskataster

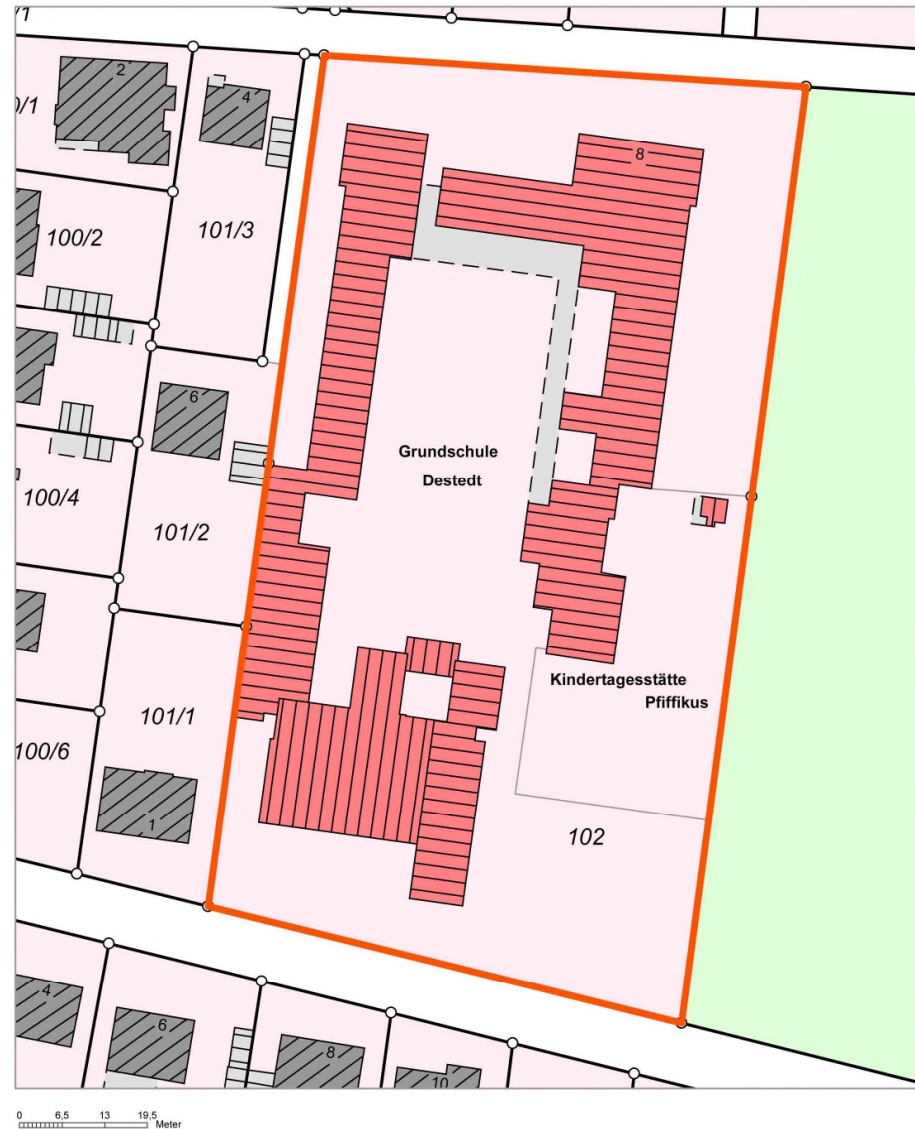


Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:743
Erstellt am 03.04.2023

Flurstück: 102
Flur: 10
Gemarkung: DESTEDT

Gemeinde: CREMLINGEN
Kreis:
Regierungsbezirk:



Luftbild [Google Earth]



Anlage 1b, Grundrisse GS Destedt



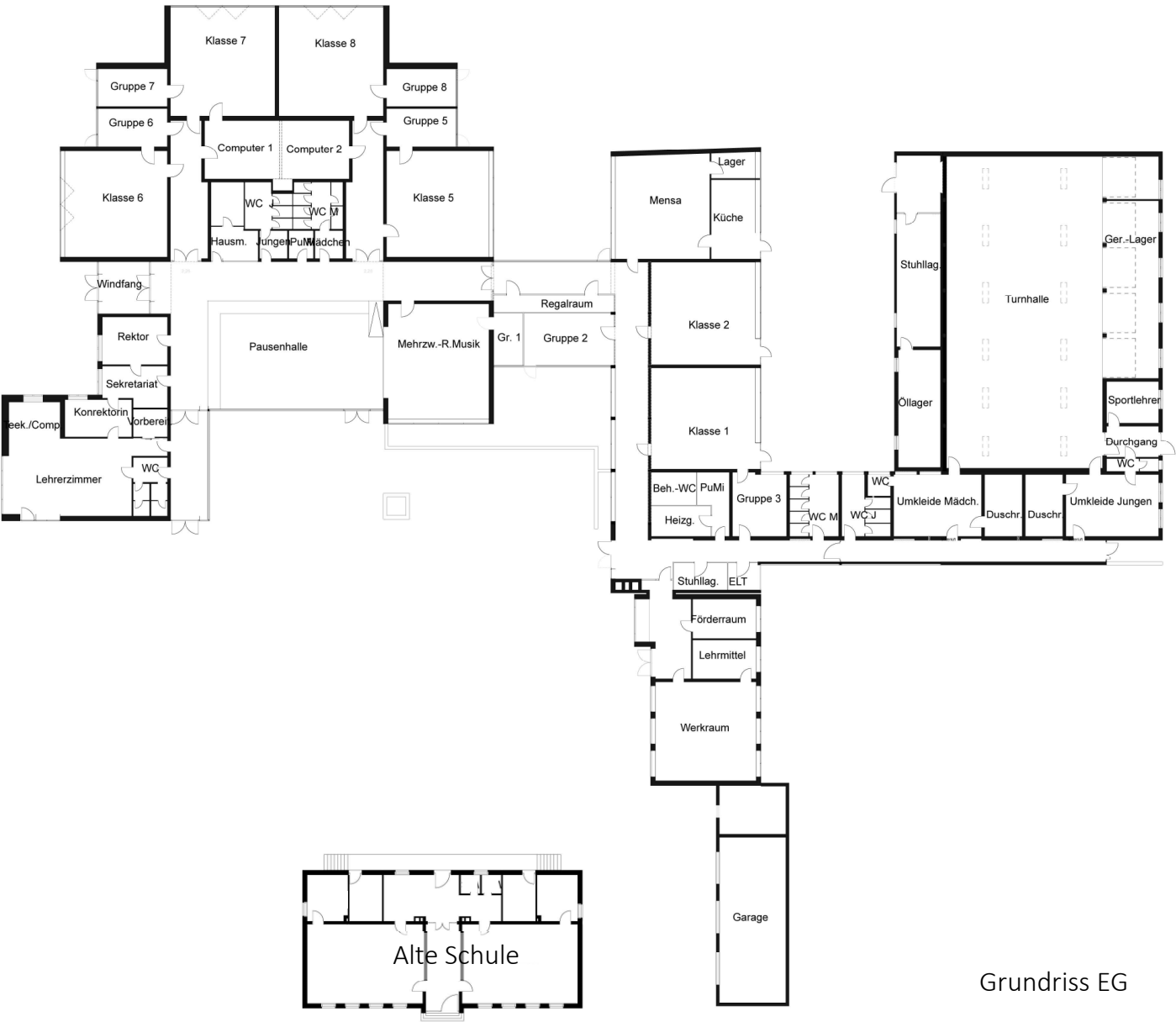
Grundriss EG

Grundriss KG

Anlage 2a, GS Schandelah, Luftbild



Anlage 2b, Grundriss GS Schandelah



Grundriss EG

Anlage 3a, GS Weddel, Auszug aus dem Liegenschaftskataster

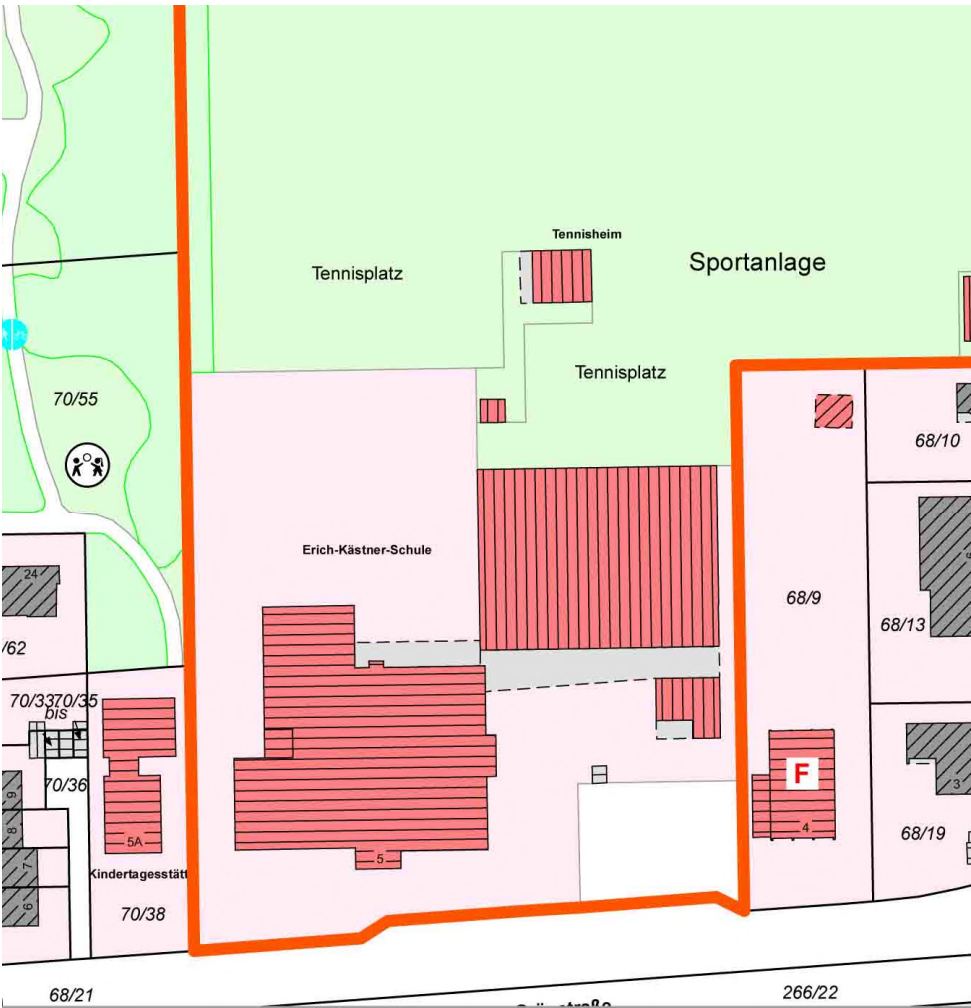


Auszug aus dem
Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1:1653
Erstellt am 03.04.2023

Flurstück: 68/20
Flur: 3
Gemarkung: WEDDEL

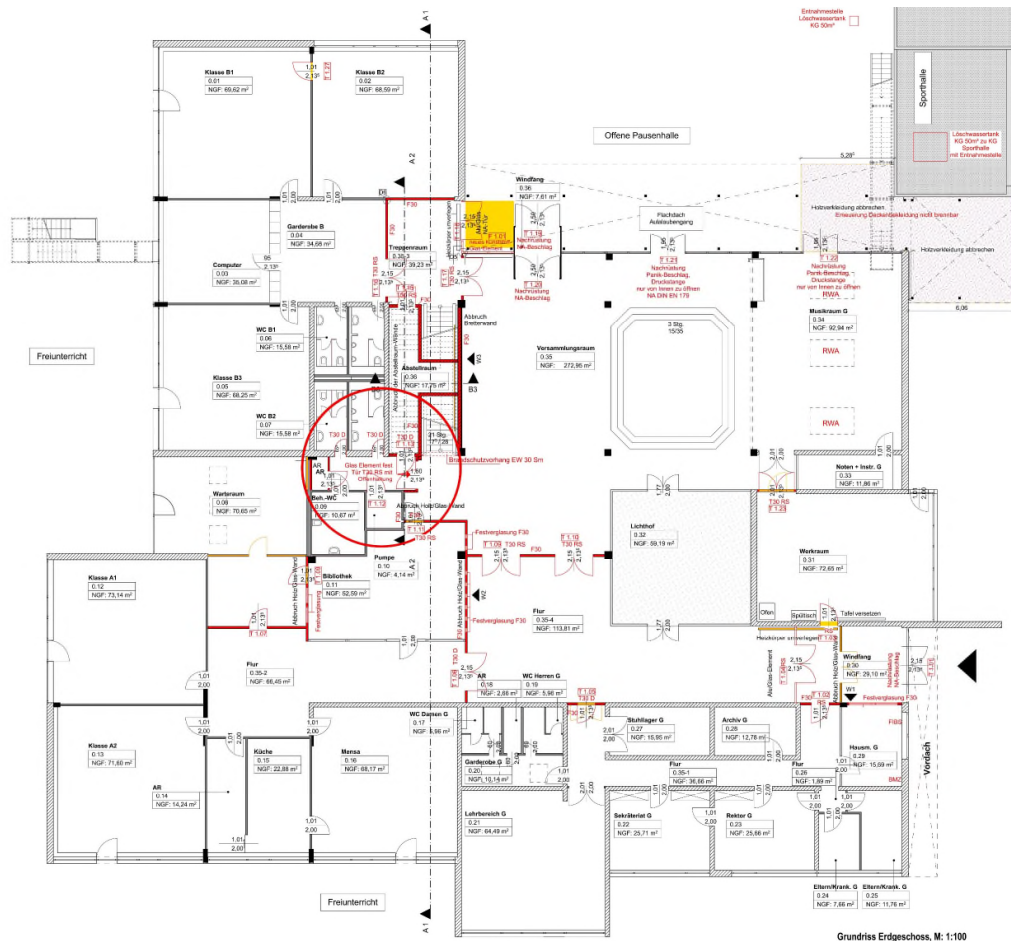
Gemeinde: CREMLINGEN
Kreis:
Regierungsbezirk:



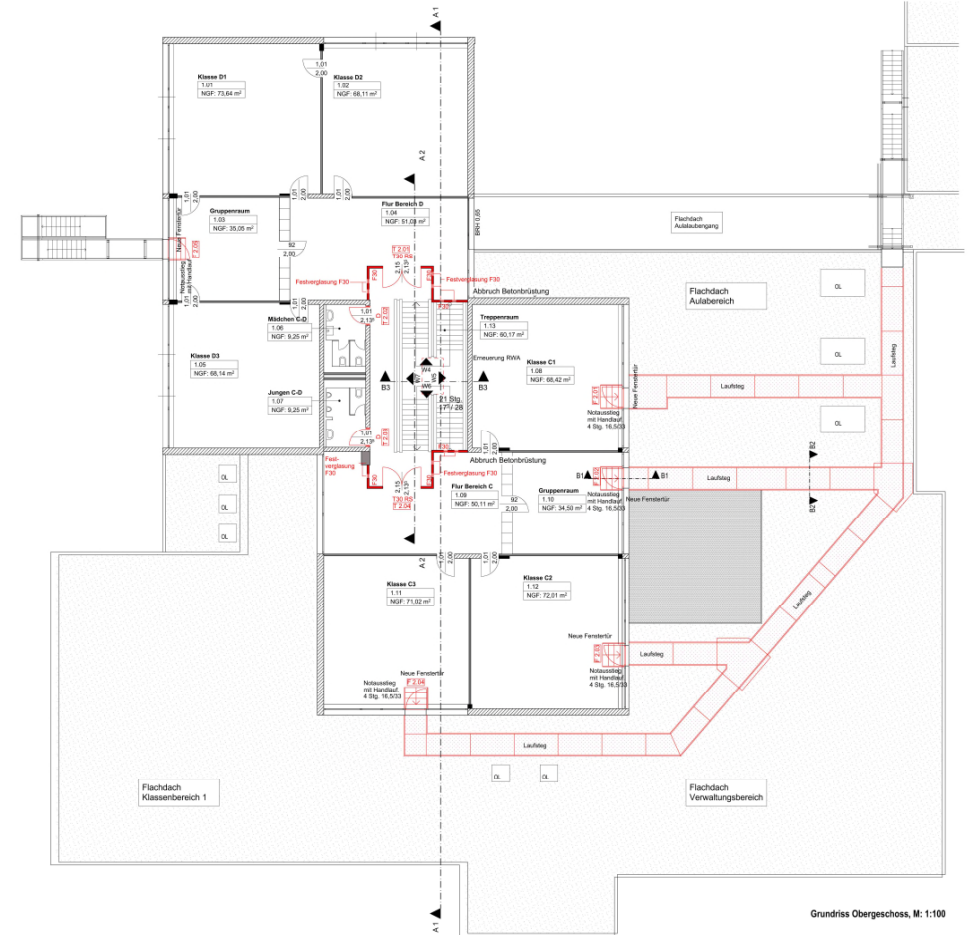
Luftbild [Google Earth]



Anlage 3b, Grundrisse GS Weddel



Grundriss EG



Grundriss OG